

- Tinea granella* L.: 10. 6.
 „ *juscipunctella* Hw.: 20. 7.
 „ *pellionella* L.: 10. 7.
 „ *semifulvella* Hw.: 20. 6.
Tineola biseliella Hummel: 10. 5.
Incurvaria praelatella Schiff.: 10. 6.
Nemophora swammerdamella L.: 10. 6.
 „ *pilulella* Hb.: 14. 6.
- Nemotois metallicus* Poda: 15. 7.
Adela degeerella L.: ab. 4. 6.
 „ *albicinctella* Mn.: Zürs (2100 m)
 29. 6. 1939.

Micropterygidae:*Micropteryx amanella* Hb.: 28. 4., 10. 5.

Anschritt des Verfassers: Innsbruck, Anichstraße 34.

Benennung der nordeuropäischen *Pieris bryoniae* O.

Von Ing. Hans Kautz, Seewalchen.

In meinem „*Pieris-Bryoniae-Napi-Werk 1939*“, Seite 61, Anhang II, habe ich für die nordeuropäische *bryoniae* den Namen *Pieris arctica* Vty. (Rhop. pal., Suppl., 1911, S. 334) ausgewählt und den Namen *Pieris adalwinda* Fruhstorfer (Int. Ent. Ztschr. Guben, 1909, S. 223) als Synonym eingezogen; ich tat dies, weil der mir als ausgezeichnete Sprachforscher bekannte H. Stichel in der Berl. E. Z. 1910, S. 88, erklärt hat, daß *adalwinda* kein wissenschaftlicher Name sei.

Trotz dieses Sachverhaltes wird von den nordischen Wissenschaftlern (auch von Björn Petersen) und Sammlern an dem Namen *adalwinda* Fruhst. festgehalten und der Name *P. arctica* Vty. als Synonym eingezogen.

Ich war nie ein Anhänger des Prioritätsgesetzes, dessen übertrieben gewissenhafte Beachtung in der Zoologie bereits so viel Unheil angerichtet hat; ich verweise auf die so gediegenen Ausführungen des leider bereits verstorbenen Wissenschaftlers Heikertinger; ich empfehle jedem Wissenschaftler und Sammler das eingehende Studium dieser Arbeiten, insbesondere auch seiner letzten Arbeit, die in den Verhandlungen 1953 der Zoolog. Botan. Gesellschaft in Wien unter dem Titel „Die Tragikomödie der zoologischen Nomenklatur“ veröffentlicht wurde. Als Ersatz für dieses Gesetz bringt er die Anwendung des Kontinuitätsprinzips in Vorschlag, das meiner Meinung nach besonders für die älteren Namen (z. B. für die Namen bis zum Jahre 1900) in Kraft treten sollte.

Es bestehen also zwei verschiedene Namen für die nordischen *bryoniae*-Falter, *arctica* Vty. und *adalwinda* Fruhst.

Das Kontinuitätsprinzip, nach dem ich mich richte, verlangt folgendes: „Wenn zwei Namen im Gebrauch sind, ist jener als gültig festzulegen, dessen Beibehaltung die wenigsten nomenklatorischen Umwälzungen in der bestehenden wissenschaftlichen Literatur verursacht.“

Die nordische Literatur, die die nordische *bryoniae* irgendwie behandelt oder nur erwähnt, ist viel umfangreicher als die gleiche

wissenschaftliche Literatur in allen anderen Ländern zusammen-
genommen. Es muß daher für die nordeuropäische *bryoniae*
der Name

Pieris adalwinda Fruhstorfer

festgelegt werden und ist der Name *Pieris arctica* Verity als
Synonym einzuziehen.

Ich fordere alle Wissenschaftler, Forscher und Sammler auf,
diese Festlegung zur Kenntnis zu nehmen, bei künftigen wissen-
schaftlichen Arbeiten zu berücksichtigen und auch in meinem
„Pieris-Bryoniae-O.-und-Pieris-Napi-L.-Werk 1939“ entsprechend
zu vermerken.

Anschrift des Verfassers: Seewalchen am Attersee Nr. 199, O.-Ö.

Schmetterlinge aus dem westlichen Alpengebiet Niederösterreichs.

Von Dr. Egon Galvagni, Wien.

(Fortsetzung.)

1068. *Gn. dilucidarius* Hb. (Schaw. 714.). — Verbreitet und nicht selten von
E. 6.—A. 9. (abgeflogen). Buchenberg, Mühlberg, Lugerreit, Prolling, Opponitz
(Pechholz), Prochenberg, Reichenwald—Weißbachgr., Spindeleben, Annaberg,
Lunz, Puchenstuben, Lassinghof. Von den vielen Formen, die meist von Nitsche
aufgestellt wurden (Zeitschr. d. Ö. E. V. 11, 1926, S. 37 ff.), wurden folgende in der
Umgebung von Lunz vielfach am Licht von Koschabek und zum Teil von mir
um Annaberg erbeutet: ab. *signata* Galv. Kalvarienberg, Helmberg, Mitterbach;
ab. *signata* Galv. kombiniert mit ab. *subfasciata* Nitsche; ab. *latefasciata* Nitsche
kombiniert mit ab. *agglomerata* Nitsche, beide Helmberg, Lanzenberger Höhe,
Lunzberg; ab. *brunneus* Vorbr. Helmberg, Lunzberg, Grubberg, Lanzenberger
Höhe; ab. *unicolorata* Nitsche Grubberg, Lunz; Annaberg (Pr.); ab. *abbreviata*
Nitsche Lunzberg, bei der Pension See-Au; Hinterleiten; ab. *albula* Nitsche Puchen-
stuben; ab. *obscuraria* Nitsche Lassinghof; ab. *semiobscuraria* Nitsche Hinter-
leiten; ab. *latefasciata* Nitsche Lassinghof, Grubberg, Lanzenberger Höhe, Lunz-
berg; ab. *agglomerata* Nitsche Lunzberg, Lanzenberger Höhe, Promenade; ab.
restrincta Nitsche Lunzberg, bei der Pension See-Au, Hinterleiten, Mitterbach.

1075. *Psodos quadrijarius* Sulz. (Schaw. 717.). — Preineckerkogel (1400 m)
26. 5. 1901 (Pr.).

1077. *Fidonia roraria* F. Hohenberg 28. 7. 1896 (Prinz); Grieshof b. St. Egid
25. 5. 1901 (Pr.).

1078. *Ematurga atomaria* L. (Schaw. 718.). — Einzeln schon Anfang April,
dann Ende April, Mai einer der häufigsten Falter, besonders auf Bergwiesen; die
Flugzeit erstreckt sich über den Sommer in nicht scharf geschiedenen Generationen,
Ende Juni, Juli wieder häufig. Amstetten, Sonntagberg, Windhag, Zell (Kien-
hölzl), Ybbsitz, Haselsteiner Mauern, Prochenberg—Schlagerhalt, Waidhofen,
Buchenberg, Atscherreit, Mühlberg, Lugergr.—Lugerreit, Gaissulz, Schwarzen-
bach, Krippe, Hauslehen, Göstling (Legmoos), Lunz; Eisenstein—Hochgraser,
Dickenau—Hohenstein, Winterbach, Laubenbachmühle, Annaberg, Tirolerkogel,
Mitterbach, Sabel, Walster, Erlaufklause, Ötschergräben, Gaming, Kaiserkogel.

1079. *Bupalus piniarius* L. (Schaw. 719., Saur. B 719.). — Von dieser Art
ist mein Material nicht reich. Sonntagberg 14. 6.; Buchenberg (ab. *flavescens*
B. White); Göstling (Legmoos) 29. 6. 1929, Steinbachrotte 5. 6. 1926, Gösing 17. 6.
1926, Ahornberg 9. 6. 1926, Winterbach am Kogel. 720—750 m, 10. 6. 1930 ♂
(Kosch.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Kautz Hans

Artikel/Article: [Benennung der nordeuropäischen *Pieris bryoniae* O. 296-297](#)